

**Tagung**  
**Diversity und Diversity Management**  
**Schwerpunktthema: Nationalität, Ethnizität, Migrationshintergrund**  
 30. und 31. Mai 2008, Freie Universität Berlin

**Tagungsort**  
 Harnack-Haus, Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft e.V.  
 Ihnestraße 16-20, 14195 Berlin

**Programm**  
 (Stand: 22. Mai 2008)

**Donnerstag, 29. Mai 2008**

20.00- ca. 22.00	<b>Abendprogramm für Frühreisende</b> Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen im Rahmen einer Weinverkostung im <a href="#">Weingewölbe Berlin</a> General-Pape-Straße 30 12101 Berlin (Nähe S-Bahnhof Südkreuz)
---------------------	--

**Freitag, 30. Mai 2008**

Ab 9.00	<b>Anmeldung und Get Together</b>
10.00-10.30	<b>Grußworte</b> Prof. Dr. Dr. h.c. sc. Christine Keitel-Kreidt ( <i>Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin</i> ) Prof. Dr. Maria Böhmer ( <i>Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration</i> )
10.30-11.20	<b>Ergebnispräsentation des Projektes</b> <b>Diversity und Diversity Management in Berliner Unternehmen. Im Fokus: Personen mit Migrationshintergrund</b> Renate Ortlieb & Barbara Sieben; Violetta Anders, Heike Pantelmann, Daphne Reim & Stephanie Stein ( <i>Freie Universität Berlin</i> )
11.20-11.45	<b>Kaffeepause</b>
11.45-13.00	<b>Berichte aus der Unternehmenspraxis</b> <b>Diversity bei der DB AG</b> Birgit Reinhardt ( <i>Deutsche Bahn AG</i> ) <b>Interkulturelle Öffnung und Gesundheitsförderung als Teil der Unternehmenskultur der Immanuel Diakonie Group</b> Beate Lieske ( <i>Immanuel Diakonie Group</i> ) <b>Diversity Management bei der Berliner Polizei</b> Michael Ippen ( <i>Berliner Polizei</i> )
13.00-13.15	<b>Kurzreferat</b> Dr. Heidi Knake-Werner ( <i>Berliner Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales</i> )



DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION UND VOM LAND BERLIN KOFINANZIERT  
 Europäischer Sozialfonds



13.15-14.15	<b>Mittagspause</b>
14.15-14.40	<b>Positive Benachteiligung: Handlungsmöglichkeiten durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</b> Robert Gereci ( <i>Deutscher Gewerkschaftsbund Bildungswerk, Beratungsnetzwerk öffentliche Verwaltungen</i> )
14.40-16.00	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>Migrationshintergrund &amp; Diversity – Vom Problem zum Potenzial?</b> Berrin Alpbek ( <i>Türkischer Bund Berlin-Brandenburg</i> ) Annette Jankowski ( <i>Deutsche Bahn AG</i> ) Carmen Leicht-Scholten ( <i>Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen</i> ) Ralf-Michael Rath ( <i>Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V.</i> ) Lucía Muriel ( <i>AKARSU e.V.</i> ) <b>Moderation:</b> Gertraude Krell ( <i>Berlin</i> )
16.00-16.30	<b>Kaffeepause</b>
16.30-17.45	<b>Babylon ist überall! Sprache als Ressource im organisationalen Kontext</b> Andreas Müller ( <i>Merkur Internationale Fachhochschule Karlsruhe</i> )  <b>Sprachlandschaften. Vom Umgang mit Sprachenvielfalt in Schweizer Grossunternehmen und seinen Folgen für Mitarbeitende verschiedener Herkunft</b> Claudine Gaibrois, Anja Ostendorp, Chris Steyaert & Nicola Roberto Soccodato ( <i>Universität St. Gallen</i> )  <b>Zeit. Ein internationales Konzept?</b> Elisabeth Schilling ( <i>Hannover</i> )
17.45-18.00	<b>Abschlussplenum</b>
im Anschluss	Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 31. Mai 2008

Ab 9.00	<b>Anmeldung und Get Together</b>
10.00-10.15	<b>Begrüßung</b>
10.15-11.30	<p><b>Eröffnungsvortrag</b></p> <p><b>Die Integration von ausländischen Arbeitnehmern: Die „Gastarbeiterforschung“ in Deutschland im Rückblick</b> Albert Martin (<i>Leuphana Universität Lüneburg</i>)</p> <p><b>Ausschluss, Zufall, Wert schöpfen oder Lernen? Personalpolitische Diversity-Strategien mit einem Fokus auf Personen mit Migrationshintergrund</b> Renate Ortlieb &amp; Barbara Sieben (<i>Freie Universität Berlin</i>)</p> <p><b>Kommentar:</b> Gertraude Krell (<i>Berlin</i>)</p>
11.30-12.00	<b>Kaffeepause</b>
12.00-13.15	<p><b>Gruppe 1:</b></p> <p><b>Diversity-gerechte Unternehmenskulturen – Traumschlösser oder realistische Fundamente für den Umgang mit Vielfalt?</b> Christine Watrinet (<i>Universität Karlsruhe</i>)</p> <p><b>Von der Integrations- zur Diversitätspolitik am Beispiel der Wiener Stadtverwaltung</b> Alexander von Dippel, Helga Eberherr, Alexander Fleischmann &amp; Edeltraud Hanappi-Egger (<i>Wirtschaftsuniversität Wien</i>)</p> <p><b>Zukunftsperspektiven für die praktische Umsetzung von Diversity in Unternehmen</b> Lisa Hopfmüller &amp; Nils Jent (<i>Universität St. Gallen</i>)</p> <p><b>Gruppe 2:</b></p> <p><b>Kritische Anmerkungen zum Kulturbegriff und (Un)Sinn interkultureller Trainings</b> Joana Breidenbach (<i>Berlin</i>)</p> <p><b>Diversität als neues Paradigma für Integration?</b> Thomas Faist/ Emre Arslan (<i>Universität Bielefeld</i>)</p> <p><b>Das Diversitätskonzept als Mittel integrationspolitischer Diagnostik</b> Radostin Kaloianov (<i>Verein Interface, Wien</i>)</p> <p><b>Gruppe 3:</b></p> <p><b>Altersvielfalt am Arbeitsplatz: Eine vergleichende Studie über die Einflüsse nationaler Institutionen auf das Personalmanagement älterer Arbeitnehmer</b> Michael Müller-Camen, Matt Flynn &amp; Heike Schröder (<i>Middlesex University London</i>)</p> <p><b>Age Diversity Management - Jenseits des Homogenitätsideals: Ergebnisse eines repräsentativen empirischen Forschungsprojekts zur altersspezifischen Ausprägung der Handlungskompetenz und Gestaltungsempfehlungen zur Zusammenarbeit in altersgemischten Gruppen</b> Manfred Becker &amp; Inéz Labucay (<i>Universität Halle-Wittenberg</i>)</p> <p><b>Inklusion von Personen mit Migrationshintergrund durch Managing Diversity? Sozialwissenschaftliche Kritik &amp; Ansätze</b> Iris Koall (Technische Universität Dortmund) &amp; Joana Vassilopoulou (Norwich School of Business; St. Anglia/GB)</p>
13.15-14.30	<b>Mittagspause</b>

Samstag, 31. Mai 2008

14.30-15.30	<p><b>Eine theoretische Grundlage für Diversity Management: Intersektionalität – insbesondere von Gender and Ethnizität – im Kontext von Deutschland als Einwanderungsland</b> Czarina Wilpert (<i>Technische Universität Berlin</i>)</p>
15.30-16.15	<p><b>Kaffeepause mit Postersession</b></p>
16.15-17.00	<p><b>Gruppe 1:</b></p> <p><b>Lernen Teilnehmer eines interkulturellen Trainings aus der Mehrheitsgesellschaft dasselbe wie Teilnehmer mit Migrationshintergrund?</b> Said Ibaidi (<i>Freie Universität Berlin</i>) &amp; Olaf Morgenroth (<i>Universität Halle-Wittenberg</i>)</p> <p><b>Ethnomarketing im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext</b> Pakize Schuchert-Güler (<i>Fachhochschule für Wirtschaft Berlin</i>) &amp; Martin Eisend (<i>Freie Universität Berlin</i>)</p> <p><b>Gruppe 2:</b></p> <p><b>Konflikte und Synergien in multikulturellen Teams. Virtuelle und face-to-face Kooperation</b> Petra Köppel (<i>Bertelsmann Stiftung, Gütersloh</i>)</p> <p><b>Präferenzen für Einflusstaktiken bei deutschen und türkischstämmigen Arbeitnehmern in Deutschland und der Türkei: Die Rolle der kulturellen und der äußeren Faktoren</b> Julia Hecker (<i>Berlin</i>)</p> <p><b>Gruppe 3:</b></p> <p><b>Institutionelle Diskriminierung meets Diversity</b> Dagmar Vinz (<i>Ruhr Universität Bochum</i>)</p> <p><b>Die Konstruktion von Diversity aus Sicht verschiedener Forschungsperspektiven</b> Anja Lindau (<i>Berlin</i>)</p>
17.00-17.30	<p><b>Kaffeepause</b></p>
17.30-18.00	<p><b>Abschlussplenum</b></p>

**Begleitende Posterausstellung** (an beiden Tagen)

<p><b>Bringing home the Money: Xenophobia and Remittances. The case of Germany</b> Elke Holst (<i>Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin und Universität Flensburg</i>), Andrea Schäfer (<i>Universität Bremen</i>) &amp; Mechthild Schrooten (<i>Hochschule Bremen und Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin</i>)</p> <p><b>Diversity Management an der RWTH Aachen</b> Carmen Leicht-Scholten (<i>Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen</i>)</p> <p><b>Diversity Management an Schulen</b> Martine Wiltzius (<i>Universität Bremen</i>)</p> <p><b>Mentoring Gender &amp; Diversity an der Universität Duisburg-Essen</b> Hiam Tarzi (<i>Universität Duisburg-Essen</i>)</p> <p><b>Arbeitsplätze von Personen mit Migrationshintergrund – Eine deskriptive Analyse auf Basis des sozio-oekonomischen Panels (SOEP)</b> Philipp Zloczynski (<i>Berlin</i>)</p> <p><b>Soziale Konstruktionen von Personen „mit Migrationshintergrund“ im organisationalen Kontext</b> Olayinka Vollmar (<i>Berlin</i>)</p>
--